

Kältereport Nr. 18 / 2025

geschrieben von Chris Frey | 12. Mai 2025

Vorbemerkung: In der vergangenen Woche gibt es von Cap Allon nur wenige aktuelle Meldungen über Kalt-Ereignisse. Er musste sich um seine ernsthaft erkrankte Frau kümmern, der es aber inzwischen wieder besser geht. Immerhin hat er aber diverse Meldungen ohne zeitaktuellen Bezug verbreitet, die in den „Kurzmeldungen“ in deutscher Übersetzung erscheinen.

Eine Meldung vom 29. April 2025:

USA: Spät-saisonaler Schnee in der Sierra Nevada

Nach einem kalten, feuchten Wochenende hat es in der Sierra überraschend viel Schnee gegeben. Einige Bergregionen meldeten 30 cm Schnee zwischen Freitag und Sonntagmorgen.

Auf dem Mt. Rose Ski fielen 30 bis 35 cm, davon etwa 230 cm im Tal. Im Central Sierra Snow Lab in der Nähe von Donner wurden fast 2 cm gemessen. Auf dem Sugar Bowl Summit kamen 28 cm hinzu, und selbst in Tahoe City wurden rund 3 cm gemessen. In Reno gab es eine Spur am Flughafen und stärkere Ansammlungen in den Ausläufern.

...

Es ist nicht ungewöhnlich, dass der Norden Nevadas so spät im Jahr noch schneit, aber diese Summen sind beeindruckend.

...

Link:

https://electroverse.substack.com/p/late-season-snow-sweeps-sierra-iberian?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 30. April 2025:

Taiwan: ungewöhnlich kaltes Frühjahr

Taiwan hat gerade einen der kältesten Frühjahre seit Beginn der Aufzeichnungen verzeichnet, mit einer Durchschnittstemperatur von 20,4°C, wie die Zentrale Wetterbehörde (CWA) mitteilte.

Für die Klimaberichterstattung definiert Taiwan den Frühling als die Monate Februar bis April. Und während dieses Zeitraums im Jahr 2025

dominierten kalte Luftmassen aus dem Norden, welche die Temperaturen sinken ließen und längere Kälteperioden auslösten, erklärte der Direktor der CWA, Chen Yi-liang.

Im Februar gab es zwei bemerkenswerte Kältewellen, während im März und April starke Schwankungen zwischen normaler Wärme und beißender Kälte auftraten. Die Durchschnittstemperatur an 11 Tieflandstationen lag bei 20,4 °C und damit 0,4 °C unter dem langjährigen multidekадischen Durchschnitt.

Taipeh verzeichnete in diesem Frühjahr 30 Tage mit Temperaturen unter 14 °C. Das ist der dritthöchste Wert seit Beginn der Aufzeichnungen – der höchste Wert lag bei 39 Tagen im Jahr 2011.

Russland: extremer spät-saisonaler Schneesturm

Am 29. April wurde der russische Ural unter einem seltenen und extremen Spätfrühlings-Schneesturm begraben. In der Region Perm wurde der stärkste Aprilschneefall des 21. Jahrhunderts registriert.

Nach Angaben des Permer Zentrums für geografische Informationssysteme fiel in nur 24 Stunden mehr als 30 cm Schnee – das entspricht etwa 88 % der üblichen monatlichen Niederschlagsmenge in der Region.

In einigen Gebieten erreichten die Schneehöhen 37 cm, eine außergewöhnliche Menge für diese Zeit des Jahres.

...

Meteorologen haben das Ereignis vorläufig als Allzeit-April-Rekord bezeichnet.

USA: In höheren Lagen des Mittleren Westens immer noch Frost

Der April neigt sich dem Ende zu, und in weiten Teilen der Oberen Halbinsel von Michigan und über die Großen Seen bis nach Ontario herrschen weiterhin Temperaturen unter dem Gefrierpunkt. Vielerorts ist der Boden noch immer gefroren.

Für Gärtner und Landwirte bedeutet das eine frustrierende Verzögerung. Die Saat geht nicht auf, und die Bodentemperaturen sind viel zu niedrig für die Wurzelbildung. Obwohl der Kalender den Frühling verspricht, hat die Natur noch nicht aufgeholt.

Bis zum Einsetzen durchgreifenden Tauwetters muss die Aussaat noch warten.

Link:

https://electroverse.substack.com/p/taiwan-shivers-through-cold-spring?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 5. Mai 2025:

Japan: Einziges Sommerskigebiet öffnet mit Rekord-hoher Schneedecke

Es ist zwar schon mitten im Frühling, aber das japanische Skigebiet Gassan hat gerade erst eröffnet – und es liegt unter einer Rekord-Schneedecke. Das Skigebiet wurde am 11. April mit einer Schneehöhe von 950 Zentimetern eröffnet.

Das auf dem Berg Gassan in der Präfektur Yamagata gelegene Skigebiet ist im Winter aufgrund der extremen Schneefälle nicht zugänglich. Schneepflüge erreichen die 11 km lange Zufahrtsstraße erst im April, wenn die massiven Schneewände selbst zu einer Touristenattraktion werden:



Der diesjährige Winter hat so viel Schnee gebracht, dass selbst drei Wochen nach der Eröffnung noch 890 Zentimeter Schnee liegen.

Das Skigebiet wird voraussichtlich bis Juli in Betrieb sein, oder solange der Schnee hält.

Russland: Historischer Mai-Schneefall im Großraum Moskau

Am 2. Mai schneite es in der Stadt Moskau – ein historisches Ereignis, das seit 75 Jahren nicht mehr aufgetreten war. Bäume knickten unter der Last des nassen Schnees, zermalmten Autos und führten zu Stromausfällen in der gesamten Region Moskau.

...

Zum ersten Mal seit Beginn der Aufzeichnungen (1950) wurde an der Moskauer Basiswetterstation VDNKh am 2. Mai offiziell eine Schneedecke registriert. An der Station wurden 7 cm gemessen, während in der umliegenden Region bis zu 15 cm fielen.

Umgestürzte Bäume brachten Stromleitungen auf Straßen, Bahngleisen und Parkplätzen zum Einsturz, so dass mindestens 26.000 Einwohner über Nacht ohne Strom dastanden. Der Gouverneur des Moskauer Gebiets Andrej Worobjow sagte, dass sich die Einsatzkräfte bemühten, die Stromversorgung wiederherzustellen und die Trümmer zu beseitigen.

Die Stadtverwaltung warnte vor Unterbrechungen der Busverbindungen und forderte die Einwohner auf, nicht in der Nähe von Bäumen oder instabilen Strukturen zu parken.

...

UK: Rückkehr des Schnees

In den schottischen Cairngorms hat es am Sonntag geschneit, nur wenige Tage nachdem die Medien eine kurze Phase der Frühlingswärme angekündigt hatten. Frost, sinkende Temperaturen und sogar Schnee haben die 29°C vom Freitag ersetzt, die von einer anderen fragwürdigen Station des Met Office gemessen wurden.

Bilder aus dem Cairngorm-Nationalpark zeigten schneebedeckte Gipfel und Bergwanderer, die Reif von ihren Autoscheiben kratzten .

Im gesamten UK ist der warme erste Tag des Monats sofort von klirrender Kälte und Frost abgelöst worden.

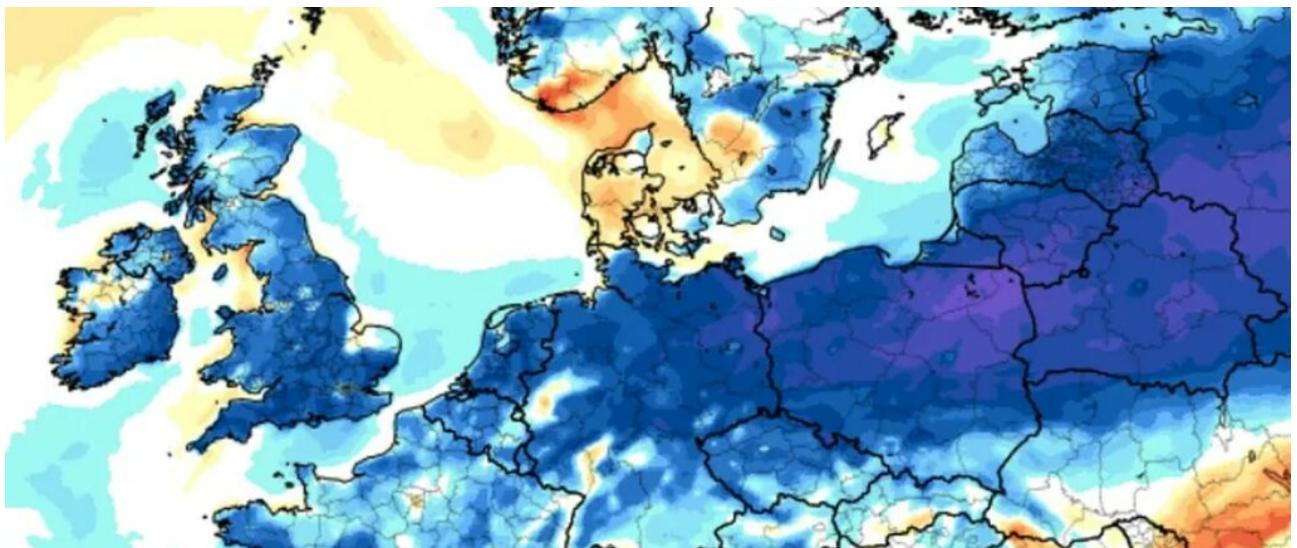
Der Kälteeinbruch hat die Temperaturen im ganzen Land sinken lassen. Sogar das Wetteramt hat zähneknirschend zugegeben, dass es in den kommenden Tagen „für diese Jahreszeit ungewöhnlich kühl sein wird, wobei in vielen Gebieten die Temperaturen nur mühsam die 10-Grad-Marke überschreiten werden“.

In den nördlichen Regionen wird mit einstelligen Höchst- und Tiefsttemperaturen gerechnet mit verbreitetedem Frost in der Frühe.

Nichts von alledem passt zu der Darstellung, die Klimaschützer und Medien in der vergangenen Woche verbreitet haben – nämlich dass ein paar warme Frühlingstage irgendwie den Zusammenbruch des Klimas bestätigen. In Wirklichkeit ist dies ein klassischer britischer Frühling: kurzlebige Wärme, gefolgt von vertrauter Kälte.

Wenn man nach Osten schaut, fröstelt nicht nur das Vereinigte Königreich. Im Laufe der Woche wird auch ein Großteil des europäischen Festlands mit einer anomalen, möglicherweise rekordverdächtigen Mai-

Kälte konfrontiert sein – ein weiterer scharfer Frühlingswechsel zurück zu winterlichen Bedingungen.



GFS 2 m-Temperatur-Anomalien am 5. Mai [\[tropicaltidbits.com\]](https://tropicaltidbits.com).

Link:

https://electroverse.substack.com/p/japans-summer-only-ski-resort-opens?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 6. Mai 2025:

Neuseeland: Rekord-früher Schnee auf dem Mt. Hutt

Auf dem neuseeländischen Mount Hutt fielen am Wochenende 120 cm Schnee – eine noch nie dagewesene Menge für Anfang Mai.

[Mt. Hutt liegt etwa 2000 m hoch. A. d. Übers.]

Die Schneeverwehungen betragen in einigen Gebieten mehr als 2 m, in Ochlagen des Berges jetzt etwa 1,8 m und am Fuß 50 cm beträgt. Dies ist ein Rekord für die erste Maiwoche, in der normalerweise nur 5 cm Schnee fallen.

Starke Winde erschwerten das Ereignis und richteten in ganz Canterbury große Schäden an. Mehr als 1.100 Haushalte in Wainuiomata, Kelson, Belmont, Avalon und Epuni waren ohne Strom. In tiefer gelegenen Regionen wurden Überschwemmungen gemeldet.

Die Mitarbeiter von Mt. Hutt sind nun dabei, die Straßen zu räumen, die Liftstationen auszugraben und den Zustand der Pisten zu beurteilen. Obwohl die offizielle Eröffnung für den 13. Juni geplant ist, sagen die Mitarbeiter des Skigebiets, dass die Saison früher beginnen könnte, wenn

das Wetter so bleibt.

Japan: Kirschblüte im Schnee

In Okura, Präfektur Yamagata, blühen die Kirschbäume vor dem Hintergrund des noch vorhandenen Schnees. Nach einem brutalen Winter mit rekordverdächtigen Schneefällen ist die Rückkehr des Frühlings ein willkommenes Ereignis.

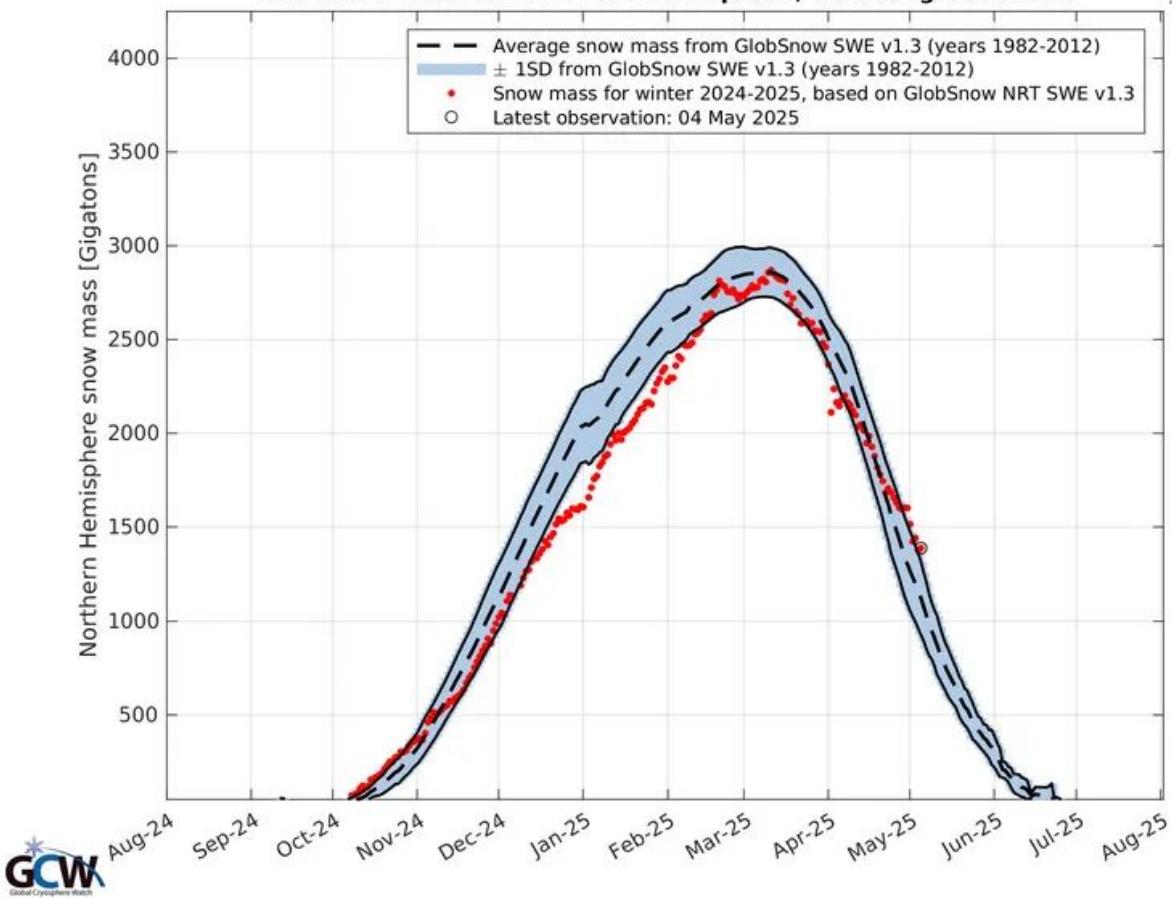
Am 1. Mai blühten fünfzehn Kirschbäume auf einem Park-Golfplatz in der Nähe der heißen Quelle Hijiori Onsen und zogen viele Besucher an.



„Nach einem strengen Winter habe ich beim Anblick dieser Landschaft das Gefühl, dass der lang ersehnte Frühling endlich da ist“, sagte Hiroyuki Yakuwa von Ohkura Sport, dem Betreiber des Parks.

Schneemasse der Nordhemisphäre

Ein Blick auf die Schneefalltabelle des FMI für die nördliche Hemisphäre zeigt, dass die Saison trotz der dramatischen und unerklärlichen Korrektur nach unten im letzten Monat immer noch bemerkenswert ist und die Schneemasse deutlich über dem Durchschnitt von 1982-2012 liegt:



USA: Weitere Kältewellen

In weiten Teilen der USA, insbesondere im Südwesten, herrscht unangenehme Kälte.

In Phoenix, AZ, wurde am Sonntag mit 23,3°C der kälteste Maitag seit 2008 gemessen – 11°C unter dem Durchschnitt. In Las Vegas, NV, war es mit 20°C sogar noch kälter, ebenfalls 11°C unter dem Normalwert. In beiden Städten liegen die Höchstwerte zu dieser Jahreszeit normalerweise deutlich über 30 Grad.

Teile von Texas und dem Nordosten meldeten ebenfalls kalte, nasse Bedingungen. In San Antonio fielen die Temperaturen am Sonntagmorgen auf 12-14 °C, während sie in weiten Teilen von Connecticut bei 10-15 °C verharrten.

Diese Anomalien sind Teil eines umfassenderen atmosphärischen „Omegablocks“, eines festgefahrenen Wettermusters, in dem kältere Luft eingeschlossen ist.

[Eine solche „Omega-Lage“ ist auch für die Trockenheit hierzulande verantwortlich. A. d. Übers.]

...

Link:

https://electroverse.substack.com/p/mt-hutt-sees-record-early-may-snowfall?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 7. Mai 2025:

Europa: Schnee und Frost

Nach dem verheerenden Frost und den seltenen Schneefällen Ende April haben sich die Bedingungen im Mai weiter verschlechtert.

Der Temperatursturz hat in Dutzenden von Ländern zu Schneefall und Frost geführt. Die arktische Luft hat das Sagen, was zu den für diese Jahreszeit seltenen und intensiven Kälteeinbrüchen führt.

Am 6. Mai fielen die Temperaturen in vielen Gebieten weit unter den Gefrierpunkt...

In Altnaharra in UK wurden $-4,7^{\circ}\text{C}$ gemessen. In Weißrussland erreichte Minsk $-3,8^{\circ}\text{C}$, während mehrere Städte in Litauen und Polen $-3,2^{\circ}\text{C}$ erreichten. Dublin, Irland, fiel auf $-0,6^{\circ}\text{C}$, und León, Spanien, registrierte genau 0°C .

In Skandinavien war es noch kälter. Kilpisjarvi Saana in Finnland erreichte einen Tiefstwert von $-9,4^{\circ}\text{C}$, und Katterjakk in Schweden verzeichnete $-8,9^{\circ}\text{C}$. Das sind extreme Werte für den Mai, und es wird erwartet, dass diese Tiefstwerte die aufkeimenden Kulturen hart treffen werden.

Die Schäden werden noch bewertet, aber die Fröste, die beispielsweise Ende April in der Ukraine auftraten, gehörten zu den schlimmsten, die je gemessen worden sind:



UkrAgroConsult

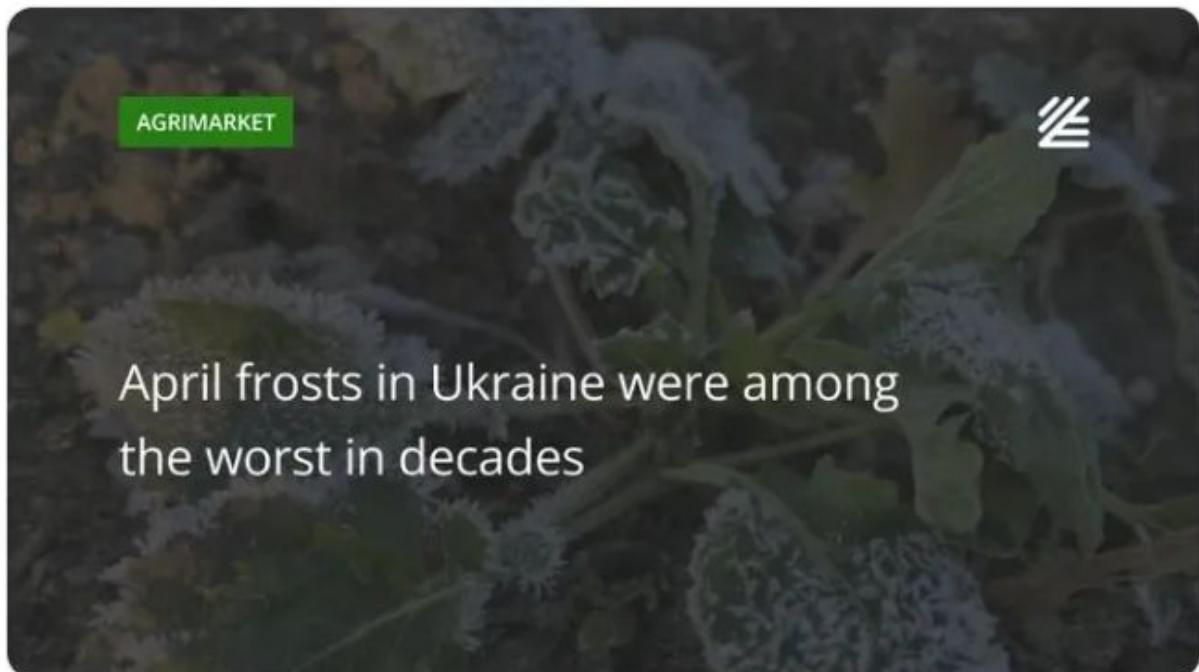
@UkrAgroConsult · [Follow](#)



❄️ April #frosts in #Ukraine were among the worst in decades

According to the Hydrometeorological Center, #rapeseed, which was in the flowering phase and the most sensitive to low temperatures, suffered the most.

Read more ➡️ surl.lu/huvgrx



7:57 AM · May 5, 2025



Die Höchstwerte sind auf dem gesamten Kontinent ungewöhnlich niedrig...

Am Dienstag erreichte Salzburg, Österreich, nur 8,9°C, Mende, Frankreich, kämpfte mit 7,9°C, und Zakopane, Polen, sah nur 6,8°C. Entlang der Ostsee erreichten Städte wie Tallinn und Ventspils kaum mehr als 8 °C (46 °F). Viele Tieflandregionen in Deutschland, Österreich und Osteuropa blieben den ganzen Tag über im einstelligen Bereich.

Meteorologen warnen, dass diese Kältewelle noch mindestens zwei Wochen andauern könnte.

Link:

<https://electroverse.substack.com/p/snows-and-sub-zero-lows-sweep-europe>

Meldungen vom 8. Mai 2025:

Indien: Niedrigste Mai-Temperatur seit 1985 in Mumbai

Mumbai erwachte am Mittwoch mit seltener Kälte: Das Thermometer zeigte gerade einmal 20,6 °C an – der kälteste Mai-Morgen seit vier Jahrzehnten. Das letzte Mal, dass es im Mai so kalt war, war 1985 mit 20,2°C.

Ausgelöst wurde dieser für die Jahreszeit untypische Kälteeinbruch durch eine westliche Strömung – ein Wettersystem, das eher für den Winter typisch ist – die Gewitter, Bewölkung und großflächigen Regen über die Region brachte.

...

Es wird erwartet, dass die unterdurchschnittlich kühlen Bedingungen – etwa 3 °C unter den saisonalen Normen – in absehbarer Zukunft anhalten werden.

Die ungewöhnliche Verschiebung wurde durch ein System verursacht, das sich über Pakistan bildete und in den Westen Indiens zog und kühle Luft und Feuchtigkeit an die Konkan-Küste brachte – die Einheimischen betrachten dies als eine seltene, aber willkommene Abwechslung zur üblichen Mai-Hitze in Mumbai.

Tasmanien, Australien: Kälteeinbruch im Südosten Australiens

Eine herbstliche Kaltfront hat schwere Schneefälle über Tasmanien gebracht, wobei eisige Luft in den Südosten Australiens gelangte. Der Schnee fiel bis auf 500 Meter hinunter, in höheren Lagen kamen mehr als 15 cm zusammen.

Mt. Field und die nahe gelegene Gemeinde Maydena erwachten am Donnerstag in einer tiefwinterlichen Umgebung. „Es ist der dritte Schneefall in diesem Jahr, aber bei weitem der stärkste“, sagte Mike Callow.

...

Der Schnee blieb weitgehend auf Tasmanien beschränkt, die Kälte aber nicht. Am Donnerstagmorgen sank die Temperatur an der Thredbo Top Station von 6,7 °C am Vortag auf 0 °C, während sie in Canberra von 18,9 °C auf 12,7 °C und in Melbourne von 19 °C auf 14 °C sank.

Kalte Nächte stehen bevor.

...

Link:

https://electroverse.substack.com/p/mumbai-coldest-may-temp-since-1985?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 9. Mai 2025:

Europa: Weiterer Mai-Frost

Nach den Frösten der letzten Tage ist Europa erneut von ungewöhnlich kalten Morgenstunden heimgesucht worden.

Die niedrigsten Werte wurden am 8. Mai in Schweden gemessen, wo in Tjakaape $-8,8^{\circ}\text{C}$ gemessen wurden. Weißrussland, Litauen, Polen, Lettland, die Tschechische Republik, Österreich, Dänemark, Belgien und sogar Teile Spaniens verzeichneten nächtliche Temperaturen unter dem Gefrierpunkt.

Zu den bemerkenswerten Tiefstwerten gehörten $-2,8^{\circ}\text{C}$ in Bobruisk (Belarus), $-2,7^{\circ}\text{C}$ in Baranovici und Ukmerge sowie $-2,5^{\circ}\text{C}$ in Lebork und Ketrzyn (Polen). In Litauen bestätigte der litauische hydrometeorologische Dienst (LHT), dass die $-5,8^{\circ}\text{C}$ in Varėna der kälteste 8. Mai seit Beginn der Aufzeichnungen sind und die $-4,8^{\circ}\text{C}$ von 2019 übertreffen.

In vielen tieferen Lagen lagen die Tageshöchsttemperaturen unter 5°C , und in einigen Gebieten wurde Schneefall gemeldet. So fiel beispielsweise in der Region Leningrad im Nordwesten Russlands Schnee – ein ungewöhnlicher Anblick für den Mai.

Es wird erwartet, dass die kalte Witterung in Kontinentaleuropa anhält, mit anhaltendem Morgenfrost zwischen 0 und -5°C und regionalen Höchstwerten, die bis Mitte Mai mancherorts nur zwischen 5 und 10°C liegen.

Noch einmal Mumbai, Indien: Kältester Mai seit Beginn von Aufzeichnungen (1881)

Das Colaba-Observatorium in Mumbai, der Hauptstadt des westindischen Bundesstaates Maharashtra, hat gerade den kältesten Mai-Morgen aller Zeiten verzeichnet.

Das Observatorium registrierte am Donnerstag, dem 8. Mai, einen Tiefstwert von $22,2^{\circ}\text{C}$ – die niedrigste Mai-Temperatur seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1881. Der bisherige Rekordhalter ist der 25. Mai 1951 mit $22,8^{\circ}\text{C}$.

Das Observatorium von Colaba wurde 1826 erbaut, aber nur Daten, die ab 1881 gesammelt wurden, werden vom IMD offiziell für langfristige Klimaaufzeichnungen berücksichtigt. Die Temperatur vom Donnerstag ist nun Teil dieser rekordverdächtigen Geschichte. Viel Aufmerksamkeit wird sie allerdings nicht bekommen.

Link:

https://electroverse.substack.com/p/may-frosts-persist-in-europe-mumbai?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Wird fortgesetzt mit Kältereport Nr. 19 / 2025

Redaktionsschluss für diesen Report: 9. Mai 2025

Zusammengestellt und übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE